

Pressemitteilung

Drei Soli, ein Klangideal – 4. Sinfoniekonzert „Beethoven!“ stellt Werk und Instrumentenbau in den Fokus

25.02.2026

4. Sinfoniekonzert „Beethoven!“ am Samstag, 28.02.2026, 20 Uhr und Sonntag, 01.03.2026, 18 Uhr im GLOBE Coburg

Mit dem 4. Sinfoniekonzert „Beethoven!“ am 28. Februar und 1. März 2026 lädt das Landestheater Coburg zu einer besonderen Begegnung mit dem Werk des Komponisten und dem Instrumentenbau ein. In Kooperation mit dem Kammermusikverein KLANGGRENZEN e.V. rückt das Konzert nicht nur ein zentrales Werk der Wiener Klassik in den Fokus, sondern nähert sich auch dessen ursprünglicher Klangwelt.

Im Zentrum des Abends steht das Tripelkonzert op. 56 von Ludwig van Beethoven – ein Werk mit Seltenheitswert im Konzertrepertoire. Die ungewöhnliche solistische Besetzung mit Violine, Violoncello und Klavier verbindet kammermusikalische Sequenzen mit großer Sinfonie. Mit Martin Emmerich (Violine), Woongwhee Moon (Violoncello) – selbst Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Landestheater Coburg - und Kyoko Frank am historischen Hammerflügel erklingen gleich drei Solist*innen. Neben dem Tripelkonzert erklingen „Subito con forza“ von Unsuk Chin – eine zeitgenössische Hommage an Beethoven – sowie Beethovens Sinfonie Nr. 7 in A-Dur op. 92, deren rhythmische Energie und klangliche Strahlkraft bis heute faszinieren.

Der Einsatz eines historischen Hammerflügels bei diesem Konzert eröffnet eine besondere klangliche Perspektive: Transparenz, feine Abstufungen und eine andere Gewichtung der Klangbalance lassen Beethovens Musik in jener Farbigkeit erfahrbar werden, die seiner Zeit nahekommt. Das Zusammenspiel von Solist*innen und Orchester wird so zum Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die musikalische Leitung übernimmt Andreas Wolf, einer der finalen GMD-Kandidat*innen.

Ergänzt wird das Konzert durch eine kleine Ausstellung der Bamberger Manufaktur J.C. Neupert im Foyer des GLOBEs. Mit einer Auswahl an außergewöhnlichen Instrumenten, informativen Tafeln und Aufstellern gibt sie Einblicke in die Geschichte und Vielfalt historischer Tasteninstrumente. Diese können vor Ort ausprobiert werden und erweitern den Konzertbesuch um eine kulturhistorische Dimension.

Bereits am 28. Februar 2026 um 11 Uhr bietet das Concertino erste spannende Einblicke in das Programm. Tickets für das Concertino sowie noch wenige Karten für die Konzerte an den Abenden sind an der Theaterkasse im GLOBE Coburg, an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.landestheater-coburg.de erhältlich.